

← Fortsetzung von Seite 1



Entzündung und Schmerz. 9 Jahre Forschung an der TU Wien bilden hierfür die Grundlage. Hochintensives, gepulstes kaltes Rotlicht dringt mittels eines Tiefenstrahlers in das entzündende Gewebe ein und beschleunigt so die postoperative Regeneration. Das Gerät ist mobil einsetzbar.

WID-Informationsforum mit Interesse angenommen

Mit dem WID-Forum bot der Österreichische Dentalverband (ODV) erstmals eine spezielle Form der Orientierungsunterstützung in Form von Vorträgen und Workshops namhafter Referenten an. „Die Informationsmöglichkeit durch das WID-Forum wurde sehr gut angenommen. Auch wenn nicht alle Vorträge gleich gut besucht waren, ist dennoch festzu-

Behandlungsplanung aus zahn technischer Sicht. ZTM Vanik Kaufmann-Jinoian, Liestal, zeigte in seinem Vortrag, warum Dentallabore in Zukunft nicht auf CAD/CAM-Systeme verzichten können. Kaufmann-Jinoian präsentierte dem Zahn techniker anschaulich Wege, wie man sich für ein CAD/CAM-System entscheiden sollte und was für Hindernisse und Probleme auf die Betriebe zukommen können.

Nach der Mittagspause gab Priv.-Doz. Dr. Florian Beuer, München, eine Anleitung – basierend auf wissenschaftlichen Daten und eigenen Erfahrungen – über die Auswahl keramischer Werkstoffe und Hochleistungspolymere für verschiedene restaurative Indikationen. Dr. Philip Jesch, Wien, präsentierte Behandlungsfälle, bei denen neben den Vorteilen einer präoperativen Diagnostik, präzisen Platzierung oder einfachen Handhabung auch die Verschmelzung der navigierten Implantologie

Die Wahl der Qual: eine Entscheidungsfindung

Vollkeramiksysteme haben sich in den letzten Jahren rasant entwickelt. Das Forum am Samstag eröffnete Univ.-Prof. Dr. Gerwin Arnetzl, Graz, mit dem Versuch einer idealen Zuordnung von Materialien für unterschiedlichste Indikationsstellungen unter Abwägung von Für und Wider. Dr. Thomas Euler, praktizierender Zahnarzt aus Bludenz, sprach erstmals über seine Investition zu DVT und wie sich das in seiner allgemeinzahnärztlichen Ordination vereinbaren ließ. Den letzten Vortrag teilbestritten Univ. Prof. DDr. Siegfried Jank, Hall in Tirol, mit einem Vortrag zum Thema „Versorgung von komplexen Fällen mit Southern-Implants Co-Axis Implantaten“ sowie Univ.-Prof. Dr. Georg Mailath-Pokorny, Akademie für orale Implantologie, Wien, zu „10.000 Implantate – Langzeiterfahrung und Risikoanalyse“.



Abb. 1: Dr. Gottfried Fuhrmann, Präsident Österreichischer Dentalverband – Abb. 2: Univ. Prof. Dr. Gerwin Arnetzl, Präsident der ÖGCZ und Vizepräsident der ISCD, Graz. – Abb. 3: Wolfgang Fraundörfer, Geschäftsführender Gesellschafter admicos. – Abb. 4: Gut besuchter Saal des WID-Forums.

halten, dass der Start dieses neuen Angebotes von Fachvorträgen sehr erfolgreich war. Gleiches gilt für die Idee der Workshops. Die Idee, den Ausstellern die Möglichkeit zu bieten, den Besuchern auf „3 Ebenen“ – Ausstellung, Vortrag und Hands-on-Kurs – die Produktnutzen zu demonstrieren, wurde sehr positiv aufgenommen“, schlussfolgert Dr. Gottfried Fuhrmann, Präsident des ODV.“


Objektive Ästhetik und CAD/CAM-Systeme in der Diskussion

Im ersten Vortrag präsentierte Zahn techniker Christoph Zabler, Innsbruck, eine effiziente Umsetzung der Press on Metall/Zirkon- sowie Lithiumdysilikat-Technik in eine hochwertige Keramikversorgung. ZTM Otto Prandtner, München, beantwortete die Frage: Gibt es eine objektive Ästhetik? anhand einer

mit Materialise und CAD/CAM-Prothetik betont wird. Die präsentierten Fälle gaben einen Vorgeschmack davon, was in den nächsten Jahren Alltag wird. Mit dem neuen Abform-Scan-system „3D FAX“ lässt CADstar ohne großen Umrüstaufwand den bestmöglichen dentaltechnischen Workflow Realität werden. Hierzu stellte ZA ZT Peter Neumeier, Marquartstein, eine Fallstudie vor.

Den 2. Teil bildete ZTM Rudolf Hrdina, Guntramsdorf, zum Thema: Ist Ästhetik sichtbar? und veranschaulichte die Priorität der engen Kooperation zwischen Zahnarzt, Implantologen und Zahn techniker. Schließlich gab Dr. med. Dr. med. dent. Lutz Ritter seine in der Abteilung für Mund-, Kiefer-, und Gesichtschirurgie der Uniklinik Köln gesammelten wissenschaftlichen Erfahrungen zur computerunterstützten Implantologie weiter.

Vinothek und ODV-Party

Alle Besucher konnten an der Vinothek Fachdiskussionen mit der Degustation attraktiver Weinproben verbinden. Auch die ODV Party Night am Freitagabend des ersten Messetages mit Häppchen, Drinks und Livemusik unter dem Motto „The Show must go on“ war bestens bis Mitternacht besucht. „Die gut besuchte ODV-Vinothek und die Stimmung bei der ODV-Party haben gezeigt, dass das Messeangebot gut gewählt und gerne angenommen wurde. Aussteller und Besucher zeigten sich überwiegend sehr zufrieden. Anerkennung fand die bewährte gute Organisation der Ausstellung und jetzt auch des WID-Forums“, resümiert ODV-Präsident Dr. Gottfried Fuhrmann. Neue Wege zu gehen versprach Fuhrmann, und diese Zusage wurde gehalten. 



bionic sticky granules



easy-graft® CRYSTAL



easy-graft®
CRYSTAL

Genial einfaches Handling!
beschleunigte Osteokonduktion, nachhaltige Volumenstabilität

Vertrieb Österreich:

MEDOS | Austria

Medos Medizintechnik OG
Löwengasse 3, A-1030 Wien
Tel.: 01 7151474, Fax: 01 7151475
info@medosaustria.at
www.medos.at

SUNSTAR
GUIDOR®

Degradable Solutions AG
Member of Sunstar Group
Wagistrasse 23
CH-8952 Schlieren/Zürich
www.easy-graft.com